



Infoveranstaltung Kommunale Wärmeplanung beim Kreis Stormarn
Förderrichtlinie Potenzialanalysen für tiefe Geothermie

25.09.2024

www.kreis-stormarn.de/go/klimaschutz

Grußwort und Einführung – *Kreispräsident Hans-Werner Harmuth*

Kommunale Wärmeplanung im Kreis Stormarn – *Isa Reher, Klimaschutz Kreis Stormarn*

Das neue Energiewende- und Klimaschutzgesetz SH – *Dr. Patrick Hansen, Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur SH*

Wärmewende in Schleswig-Holstein: Erfolgsbeispiele im Rahmen der Energie- und Klimaschutzinitiative „EKI“ – *Sven Gottwald, Energieagentur SH, IB.SH*

Förderung Potenzialanalysen Geothermie des Kreises Stormarn – *Isa Reher, Klimaschutz Kreis Stormarn*

Genossenschaftliche Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten von Infrastrukturprojekten – *Christian Breunig, Energiegenossenschaft Odenwald eG*

Abschluss und Ausblick – *Landrat Dr. Henning Görtz*

Gemeinsamer Ausklang bei einem Imbiss mit Zeit für Fragen an die Referentin und Referenten



❖ Was wird gefördert?

➤ Potenzialanalysen für tiefe Geothermie

für die Wärmeversorgung in **gemeindeübergreifenden** Gebieten im Kreis Stormarn

- In der kommunalen Wärmepfung werden Potenziale untersucht. Für die Entscheidung zur Realisierung mit Investitionsbedarf braucht man i.d.R. genauere Informationen – dazu dient diese Förderung
- Im Sinne dieser Richtlinie ist es möglich, den Geltungsbereich des Bergrechts einzubeziehen, also bereits ab Tiefen von 100 m zu untersuchen (auf die hydrothermale Eignung und örtliche Potenziale)

❖ Internetseite <https://www.kreis-stormarn.de/service/lvw/leistungen/index.html?lid=591>

- mit Antragsformular,
- Richtlinie,
- Infos zu Rahmenbedingungen
- Mailadresse und Ansprechpersonen



Foto: PV auf dem Dach von Gebäude B Kreis Stormarn



❖ Wer kann Anträge stellen?

Nur Gemeinden und Städte in Kooperation - für **gemeindeübergreifendes Gebiet**

-> kommunale Kooperation notwendig

Kooperation mit z.B. örtlichem Energieversorger/Netzbetreiber möglich

❖ Max. Fördersumme pro Antrag: **25.000 € und 50%** der förderfähigen Bruttokosten

bei **Kooperation** mit vorsteuerabzugsberechtigtem Unternehmen: Max. 50% der Nettokosten

Kumulierung erlaubt bis zu Mind. 10 % (netto) Eigenanteil



Foto: PV Berufliche Schulen Bad Oldesloe

❖ **Antragstellung** per Mail an foerderung@kreis-stormarn.de (Windhundverfahren) - Gültigkeit der Richtlinie bis 30.09.25

❖ **Antragstellung in 2024 empfohlen – auch für Umsetzung in 2025** (Verfügbare Mittel 2024: 250.000 €, Haushaltsansatz 2025)